

Christophorus-Gottesdienst mit Fahrzeugsegnung am 24.7.2009 in Weilerbach

Einzug: Wer unterm Schutz des Höchsten steht Str. 1 u. 2

Eröffnung, Kyrie (normal, ohne Kinder)

Lesung

Halleluja

Evangelium

Überleitung zur Geschichte vom Heiligen Christophorus

Anspiel: Die Geschichte vom Heiligen Christophorus

Personen: Erzähler, Christophorus (Hüne), König, Teufel, Einsiedler, Jesuskind, evtl. verschiedene Pilger/Reisende.

Requisiten: Kostüme, Thron, stehendes Kreuz, Fluss (blaues Tuch oder Plastikbahnen), kleiner Ball als Weltkugel

Erzähler: Christophorus war sehr groß und sehr stark. *Christophorus zeigt seine Muskeln.* Und weil er seine Kräfte nicht vergeuden wollte, beschloss er, nur dem mächtigsten Herrn zu dienen. Also ging er zum König.

Christophorus tritt vor den Thron, auf dem der König sitzt.

Christophorus: Ich habe gehört, dass du der mächtigste Herr bist. Darum will ich dir dienen.

König: Sehr gut, dich kann ich gebrauchen. Wenn ich so einen großen und starken Kämpfer habe, müsste es schon mit dem Teufel (*bekreuzigt sich*) zugehen, wenn mein Heer nicht gewinnt.

Christophorus: Was hast du gerade mit deiner Hand für ein Zeichen gemacht?

König: Das habe ich getan, um mich vor dem Teufel zu schützen, weil ich seinen Namen ausgesprochen habe.

Christophorus: Du fürchtest den Teufel? Dann ist er ja mächtiger als du! Ich trete lieber in seinen Dienst. Tschüs!

Christophorus wendet sich vom König ab und entfernt sich ein paar Schritte. Der Teufel tritt grinsend und händereibend auf die Bühne und nähert sich Christophorus. Der König tritt ab.

Christophorus: Ach, da bist du ja schon. Ich möchte in deinen Dienst treten, weil du der Mächtigste bist. Sogar der König fürchtet dich. Sag mir, wie ich dir dienen kann.

Teufel: Prima. Komm mit!



Christophorus und der Teufel gehen zusammen über den Platz. Als sie sich dem Kreuz nähern, wendet sich der Teufel davon ab und zieht Christophorus in die andere Richtung.

Christophorus: Was ist denn jetzt los?

Teufel: Da, das Kreuz. Da halte ich mich lieber fern. Dieser Jesus....

Christophorus unterbricht ihn: Ha! Du hast Angst? Er ist mächtiger als du! Dann werde ich ihm dienen. Wo finde ich ihn denn?

Teufel: Dabei helfe ich dir bestimmt nicht! Such doch selber! (*rennt weg*).

Christophorus wandert suchend umher und kommt zu dem Einsiedler, der betend am Boden sitzt.



Christophorus: Entschuldigung, kannst du mir sagen, wo ich Jesus finde? Ich möchte ihm dienen.

Einsiedler: Wenn du betest, wirst du ihn in deinem Herzen finden.

Christophorus: Beten? Das ist mir zu langweilig. Ich möchte ihm mit meiner Kraft dienen.

Einsiedler: Hm. Dann musst du Gutes tun und geduldig auf ihn warten. Warum trägst du nicht einfach Reisende da unten durch den Fluss? Du bist groß und stark genug, um ihn zu durchqueren, sie aber müssen einen weiten Umweg bis zur nächsten Brücke gehen.

Christophorus: Okay, wenn du meinst! (*geht zum Fluss, an dem ein paar Reisende stehen*). Kommt, ich trag Euch rüber! (*trägt Kinder auf die andere Seite*).

Erzähler: So trug Christophorus Tag für Tag, Monat für Monat, Jahr für Jahr die Reisenden über den Fluss. Und wartete geduldig auf Jesus.

Christophorus fängt an, unter einem sehr kleinen Kind zu ächzen und zu stöhnen und droht, zusammenzubrechen. Mit Mühe erreicht er das Ufer.

Christophorus: Was bist du denn für einer? Du bist so klein, und mir kam es vor, als hätte ich die ganze Welt getragen!

Das Jesuskind zieht den Ball unter dem Gewand hervor und hält ihn Christophorus vor die Nase.

Jesuskind: Hast du auch: Ich bin Jesus Christus, und ich trage die Last der ganzen Welt.

Christophorus: Auf dich habe ich gewartet! Dir will ich dienen!



Jesuskind: Das tust du schon lange. Wer den Menschen hilft, dient mir.

Erzähler: Mit großer Freude trug Christophorus weiter die Leute über den Fluss. Und eigentlich bekam er erst dann den Namen Christophorus, denn das kommt aus dem Griechischen und heißt „Christusträger“. Leider wurde er später für seine Treue zu Jesus getötet, aber er dient ihm bis heute, indem er auf uns aufpasst, wenn wir unterwegs sind.

(Hildegard Wirsching)

Christophoruslied (T u. M Albrecht Langenbahn 1994):

1. Du heiliger Christophorus, voll Lob und auch voll Ehr.
Zeig uns den rechten Weg zu Gott, die Liebe in uns mehr.
Du trugst den Schöpfer dieser Welt durch einen breiten Fluss,
beschütze uns und trag auch uns, o du, Christophorus.
2. Du hast den Herrn der Welt gesucht, empfindest des Himmels Lohn.
Sei unser Fürsprecher in der Not, sei unser Schutzpatron.
Du trugst ...

Glaubensbekenntnis

Fürbitten

P: Guter Gott, wo immer wir sind, du bist bei uns – auf der Straße, auf dem Spielplatz, im Auto, beim Fahrrad- und beim Rollerfahren. Du trägst uns durch alle Gefahren, wie der heilige Christophorus dich getragen hat. So bitten wir dich:

1. Schütze alle, die auf den Straßen, in der Luft und auf dem Wasser unterwegs sind.
2. Sei bei allen, die in Urlaub gefahren sind oder noch fahren werden und lass sie wohlbehalten nach Hause zurückkehren.
3. Begleite und führe alle Menschen, die beruflich Menschen transportieren: die Piloten und Lokführer, Busfahrer, Kapitäne und Taxifahrer, damit sie ihre Fahrgäste sicher ans Ziel bringen.
4. Sei bei den Autofahrern, damit sie nicht so rücksichtslos rasen und besonders auf die Kinder achten.
5. Beschütze alle Kinder, wenn sie mit ihren Kinderfahrzeugen fahren und behüte die Menschen, die nicht so gut laufen können, mit ihren Rollatoren und Rollstühlen.
6. Begleite alle jungen Menschen, die den Führerschein machen oder gerade gemacht haben und lass sie aufmerksam und vorsichtig sein.
7. Erbarme dich aller, die Opfer von Verkehrsunfällen geworden sind.

P: Darum bitten wir dich durch den heiligen Christophorus und Jesus Christus unseren Herrn.

A: Amen.

Gabenbereitung:

Sanctus:

Vater unser

Agnus Dei:

Kommunion

Danklied: Wohl denen, die da wandeln Str. 1 u. 3

Christophorusgebet (gekürzt)

Heiliger Christophorus,
du hast das Christuskind sicher durch die Fluten getragen.
Geleite auch uns alle durch die Gefahren des Straßenverkehrs und gib, dass wir
niemanden gefährden oder verletzen.
Amen.

Segnung der Plaketten, Aufkleber und Fahrzeuge

Die auf den Parkplätzen abgestellten KFZ werden erst nach dem Schlusslied besprengt

P: Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn

A: Der Himmel und Erde erschaffen hat.

P: Herr, erhöre mein Gebet.

A: Und lass unser Rufen zu dir kommen.

P: Lasset uns beten:

Herr und Gott, wir stehen vor deinem Angesicht und rufen zu dir. Segne diese
Plaketten; Aufkleber und Fahrzeuge + und beschütze alle vor Unglück und
Schaden, die sie in Alltag, Beruf und Freizeit benutzen.

Gib, dass wir im Straßenverkehr allzeit verantwortungsbewusst bleiben; mach uns
rücksichtsvoll und hilfsbereit. Lass uns in allem, was wir tun, deine Zeugen sein.

Das gewähre uns durch Christus, unseren Herrn.

A: Amen

Besprenzung mit Weihwasser

Schlusssegen

P: Der Herr segne euch und behüte euch.

A: Amen.

P: Er begleite euch auf euren Wegen.

A: Amen.

P: Er führe euch an das Ziel eurer Reisen
und schenke euch eine glückliche Heimkehr.

A: Amen.

P: Er führe euch an das Ziel eurer Reisen
und schenke euch eine glückliche Heimkehr.

A: Amen.

P: Es segne euch der allmächtige Gott, ... +



Autofahrerlied (Melodie: Lobe den Herren):

1. Herr, Jesus, komm, und begleite mich auf allen Straßen.
Jeder im Wagen will sich deinem Schutz überlassen.
Ich bitte dich, nimm als Christophorus mich,
hast dich von ihm tragen lassen.
2. An allen Tagen, Herr, werde ich umsichtig fahren.
Jedem behilflich sein, Frieden und Höflichkeit wahren.
Denn brüderlich liebst du, Herr Jesus, auch mich.
Wende ab alle Gefahren.
3. Schau ich beim Fahren die herrliche Welt, die Gott machte,
preise ich ihn, der die Schöpfung vollendet erdachte.
Menschen und Tier in Obhut gibt er sie mir,
dass ich wohl stets auf sie achte.
4. Ich fahr in Freud und Leid weiter die Straßen des Lebens.
Hoffend, dass Wollen und Mühen vor dir nicht vergebens.
Gewähre mir einst auch die Heimkehr zu dir.
Du bist das Ziel meines Lebens.

Verkauf der Plaketten und Aufkleber, Besprengung der KFZ

Weitere Liedvorschläge:

Wer nur den lieben Gott lässt walten

Im Frieden dein Str. 1 u. 3